

21.08.2007

**Sitzungsvorlage Nr. 154/07**

Verbraucherschutzkampagne „BESSER ESSEN“;  
-Besuch von weiterverarbeitenden Betrieben-

<b>Gremien</b>	Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	<b>Sitzungsdatum</b>	04.09.2007
<b>Organisationseinheit</b>	Gesundheit und Verbraucherschutz	<b>Berichterstattung</b>	Hahn, Norbert
<b>Beratungsstatus</b>	<b>öffentlich</b>		
<b>Budget-Nr.</b>	53 , Gesundheit und Verbraucherschutz	<b>Haushaltsjahr</b>	2007
<b>Produktgruppen-Nr.</b>	53.00 , Fachbereichsebene	<b>Sachkonto</b>	5499.01
<b>Produkt-Nr.</b>	53.00.01 , Verwaltung	<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	3.500,00 €

**Beschlussvorschlag**

Der Landrat wird beauftragt, die vorgeschlagenen Betriebsbesichtigungen im Rahmen der Verbraucherschutzkampagne 2007 durchzuführen.

---

## Begründung der Vorlage

### Verbraucherschutzkampagne 2007

-Besuch von weiterverarbeitenden Betrieben-

Der Kreistag hat am 13.03.2001 den Ausbau des gesundheitlichen Verbraucherschutzes im Kreis Unna als neuen Politikschwerpunkt benannt und beschlossen, eine Verbraucherschutzkampagne durchzuführen, um durch Information und Aufklärung das Bewusstsein des Verbrauchers zu schärfen, damit dieser erkennt, dass das Konsumverhalten einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität der angebotenen Lebensmittel hat und er in die Lage versetzt wird, eine gesundheits- und qualitätsbewusste Kaufentscheidung zu treffen.

Mittlerweile haben sich insbesondere Grundschul Kinder als dankbare Adressaten herauskristallisiert. Hier wird auch die größte Möglichkeit gesehen, Einfluss auf das Konsumverhalten zu nehmen. Zudem hat sich der Kreis Unna bei allen gesundheitspolitischen Aktivitäten in den kommenden Jahren den Schwerpunkt bei den Kindern und Jugendlichen gesetzt.

In den ersten drei Jahren wurden bereits schwerpunktmäßig Aktionen und Ausstellungen zur Herkunft der Lebensmittel, dem Einkauf und der Kennzeichnung, sowie der Zubereitung und Lagerung durchgeführt. In den drei Folgejahren wurden bereits Fleischerei- und Bäckereibesichtigungen durchgeführt.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurde eine Kundenbefragung zur Verbraucherschutzkampagne 2006 – Besuch von weiterverarbeitenden Betrieben- durchgeführt. Hierbei wurden 23 Klassenlehrer, die mit ihrer Klasse an der Verbraucherschutzkampagne 2006 teilgenommen haben, befragt. Von 23 Fragebögen wurden 21 an den Kreis Unna zurückgeschickt (Rücklaufquote = 91,3 %).

An der letztmaligen Aktion haben 22 vierte Grundschulklassen und die 6. Klasse der Barbaraschule in Werne teilgenommen, so dass Grundschüler im Alter zwischen 9-13 Jahren erreicht werden konnten. Von diesen Klassen haben 12 Klassen eine Bäckerei und 11 Klassen eine Fleischerei besucht. Insgesamt haben an der Aktion 248 Jungen und 262 Mädchen teilgenommen. Es konnten 5 Fleischereien und 4 Bäckereien gewonnen werden, durch ihren Betrieb zu führen.

Vielfach wurde im Rahmen der Lehrerbefragung die Erfahrung gemacht, dass die Schulkinder vor Besichtigung der Betriebe in Unkenntnis über die Herstellungsbedingungen von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln waren. Von 21 befragten Lehrern antworteten 3 (14 %) <sup>1</sup>, dass dies „voll zutreffe“,

6 (29 %) <sup>2</sup>, dass dies „zutreffe“ und 9 (43 %) <sup>3</sup>, dass dies „manchmal zutreffe“. Lediglich 3 Lehrer (14 %) <sup>4</sup> waren der Meinung, dass die Schüler die Herstellungsbedingungen vor dem Besuch der Betriebe kannten.

Die konkrete Durchführung der Aktion zeichnete sich dadurch aus, dass nach Ansicht der Lehrer alle Schüler die Führung durch den Betrieb mit Interesse verfolgt haben. 81 % <sup>5</sup> der Lehrer antworteten, dass dies „voll zutreffe“ und 19 % <sup>6</sup> der Lehrer, dass dies „zutreffe“.

---

<sup>1</sup>Vergleichswert der Befragung zur VK 2005 = 15%

<sup>2</sup>Vergleichswert der Befragung zur VK 2005 = 25%

<sup>3</sup>Vergleichswert der Befragung zur VK 2005 = 45%

<sup>4</sup>Vergleichswert der Befragung zur VK 2005 = 15%

<sup>5</sup>Vergleichswert der Befragung zur VK 2005 = 60%

<sup>6</sup>Vergleichswert der Befragung zur VK 2005 = 40%

---

Des weiteren beurteilte der größte Teil der Lehrerschaft die Präsentation der Herstellungsbedingungen als kindgerecht, wobei 13 Lehrer der Meinung waren, dass dies „voll zutreffe“. 6 Lehrer meinten, dass dies „zutreffe“ und 2 Lehrer empfanden die Betriebsbesichtigungen im Hinblick auf die kindgemäße Präsentation als „manchmal zutreffend“.

Bereits nach den Betriebsbesichtigungen konnte festgestellt werden, dass sowohl von den Schülern als auch von den Lehrern positive Rückmeldungen kamen. Untermuert wurden diese einzelnen Rückmeldungen durch die Lehrerbefragung.

Auf die Frage, ob die Besichtigung das Interesse der Schüler am Thema „Gesunde Ernährung“ gesteigert habe, antworteten 3 Lehrer (14 %), dass dies „voll zutreffe“, 10 Lehrer (48 %), dass dies „zutreffe“, 6 Lehrer (29 %), dass dies „manchmal zutreffe“. Nach Ansicht von 1 Lehrern (4,5 %) sei das Interesse nicht gesteigert worden. 1 Lehrer hat keine Aussage getroffen.

Weiterhin sprachen sich 20 Lehrer für die Wiederholung der Aktion „Besser Essen-Besichtigung von Betrieben“ im kommenden Jahr aus, wobei „trifft voll zu“ 19 mal, „trifft zu“ 1 mal erwähnt wurden. Ein Lehrer traf hierzu keine Aussage.

Mit der Lehrerbefragung zur Verbraucherschutzkampagne 2005 wurden Verbesserungspotentiale seitens der Lehrer aufgezeigt. Von 5 Lehrern wurde der Wunsch nach Informationsmaterial zum Thema „Gesunde Ernährung“ geäußert, um im Rahmen von schulischen Aktionen wie „gesundes Frühstück“, „Sachkundeunterricht - gesunde Ernährung-“ didaktisches Material zur Vor- und Nachbereitung einfließen zu lassen. Diesem Wunsch wurde im Rahmen der Verbraucherschutzkampagne 2006 Rechnung getragen.

Der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz beabsichtigt daher, die Aktion für 2007 erneut aufzulegen. Zum jetzigen Zeitpunkt haben bereits zahlreiche Betriebe (Bäckereien und Fleischereien) ihre Bereitschaft erklärt, Grundschulklassen durch ihren Betrieb zu führen. Unter Zugrundelegung einer Klassenstärke von 25 Kindern ist davon auszugehen, dass - wie in der vergangenen Verbraucherschutzkampagne - eine Gesamtschülerzahl von ca. 500 erreicht wird.

Beim Kostenträger: 53.00.04.98, Konto: 5499.98, U-Konto: 5499.01 stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Im vergangenen Jahr beliefen sich die Kosten je Klasse auf ca. 51,20 €. Die Kosten pro Klasse können in diesem Jahr noch nicht abschließend kalkuliert werden, da insbesondere mögliche Fahrtkosten aufgrund der Inanspruchnahme des ÖPNV erst abgeschätzt werden können, wenn die teilnehmenden Klassen feststehen.

**Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz, den vorgeschlagenen Betriebsbesichtigungen zuzustimmen.**

*Anlage*

((ABES))